



ThinkGLS. ThinkResponsible.

Update zum 3. Nachhaltigkeitsbericht
2017/2018



Vorwort

Liebe Leser,

das vorliegende Update zum Nachhaltigkeitsbericht „ThinkGLS. ThinkResponsible“ informiert Sie über unsere Aktivitäten im Geschäftsjahr 2017/18. Wir haben relevante Themen aus dem ökonomischen, ökologischen und sozialen Bereich für Sie zusammengestellt und hoffen, Ihnen einen interessanten Einblick in die Entwicklungen des letzten Geschäftsjahres geben zu können.

Mit diesem Update ändern wir unseren Berichtszyklus. Wir planen von nun an, alle zwei Jahre einen ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht nach GRI und in dem Jahr zwischen den Berichten ein Update zu den Aktivitäten zu veröffentlichen. Damit möchten wir unsere Dialoggruppen noch aktueller über unsere Aktivitäten informieren.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Anne Putz
Head of Communication and Marketing

Dr. Anne Wiese
Manager Corporate Responsibility GLS Group

GLS auf einen Blick

Kennzahlen	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Geschäftskennzahlen			
Umsatz (in Mrd. Euro)	2,16	2,52	2,90
EBIT (in Mio. Euro)	160	196	217
EBIT-Marge (in %)	7,4	7,8	7,5
Operative Kennzahlen			
Kunden	über 250.000	über 270.000	über 270.000
Paketvolumen (in Mio.)	431	508	584
Langstreckenfahrzeuge	ca. 2.000	ca. 3.700	ca. 4.000
Zustellfahrzeuge	ca. 18.000	ca. 23.000	ca. 26.000
Verteilzentren*	41	über 70	ca. 50
Depots und Agenturen	über 700	über 1.000	über 1.000
Nachhaltigkeitskennzahlen			
Zertifizierte GLS-Gesellschaften nach ISO 14001	20	20	20
CO ₂ eq-Emissionen in t	550.022	621.171	667.135
Mitarbeiter	ca. 14.000	ca. 17.000	ca. 18.000
Arbeitsunfälle (pro 100 Mitarbeiter)	4,2	4,0	3,5

* Regionale und zentrale Umschlagplätze

Über diesen Bericht

Mit dem Update zum dritten Nachhaltigkeitsbericht der GLS Gruppe informieren wir unsere Stakeholder und die interessierte Öffentlichkeit über unsere Ziele, Aktivitäten und Fortschritte in den Bereichen Ökonomie, Soziales und Umwelt. Die Informationen dieses Berichts beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2017/18.

Datenabgrenzung und Vergleichbarkeit

Die Kennzahlen beziehen sich, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, auf die gesamte GLS Gruppe. Aufgrund von Veränderungen im Geschäftsjahr 2017/18 ist die Vergleichbarkeit der im Bericht dargestellten Umweltkennzahlen zu den Vorjahren nur eingeschränkt möglich. So wurden die Standorte von ASM in GLS Spain integriert und sind somit auch in der Ökobilanz berücksichtigt. Die US-amerikanischen Standorte und die Standorte von Redyser in Spanien sind in der letzten Ökobilanz noch nicht erfasst worden und somit nicht Bestandteil der Umweltkennzahlen.

Die Berichterstattung zu Emissionen und Ressourcenverbräuchen für das Geschäftsjahr 2017/18 bezieht sich – sofern nicht anders vermerkt – auf sämtliche Aktivitäten, Produkte und Leistungen und alle Gesellschaften, die wir gemäß den in der Finanzberichterstattung geltenden Regeln zum jeweiligen Bilanzstichtag in den Konsolidierungskreis einbezogen haben bzw. jene, die in diesem Rahmen wesentliche Umweltwirkungen haben.

Berichtszyklus

Der ausführliche Nachhaltigkeitsbericht der GLS Gruppe erscheint alle zwei Jahre in deutscher und englischer Ausführung und kann online abgerufen werden. Der Berichtszeitraum des vorliegenden Updates erstreckt sich vom 01.04.2017 bis 31.03.2018. Die Veröffentlichung des vierten Nachhaltigkeitsberichts ist für das Geschäftsjahr 2019/20 geplant.

Zusatzinformationen im Internet

Zusätzlich zu diesem Bericht informiert die GLS Gruppe auch im Internet über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten: <https://gls-group.eu/DE/de/gls-gruppe/nachhaltigkeit>.

Genauigkeit

Aus Darstellungsgründen sind die Zahlen in den Tabellen und Grafiken gerundet. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. anteilige Prozentangaben beziehen sich allerdings auf die jeweils exakten Werte. Aus

diesem Grund kann es vorkommen, dass eine Angabe im Vergleich zum Vorjahr zwar gleich geblieben ist, aber dennoch eine relative Veränderung ausgewiesen wird. Aufgrund der Rundung von anteiligen Prozentangaben kann es vorkommen, dass deren Addition, verglichen mit der Addition der nicht gerundeten Prozentanteile, zu abweichenden Ergebnissen führt. So lassen sich beispielsweise anteilige Prozentangaben bedingt durch Rundungen nicht zu 100 Prozent addieren, obwohl dies sachlogisch zu erwarten gewesen wäre.

Redaktionelle Anmerkung

Aus Gründen der Lesefreundlichkeit wurde in diesem Bericht auf die explizite Nennung der jeweiligen weiblichen Form verzichtet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

ThinkGLS

Die GLS Gruppe und ihre Strategie

General Logistics Systems B.V. (Hauptsitz Amsterdam) realisiert zuverlässige, hochwertige Paketdienstleistungen und bietet zusätzlich Express- und Logistikleistungen. Im Geschäftsjahr 2017/18 umfasste das Paketnetz 41 europäische Staaten und 7 US-Staaten. Unser Motto lautet daher „Think Global. Act Local“. Wir unterstützen und fördern unsere Landesgesellschaften, indem wir uns an die speziellen Bedürfnisse und Charakteristika der lokalen Märkte und Kunden anpassen und ihre länderspezifische Strategie fortsetzen. Während der Hauptfokus auf organischem Wachstum liegt, erweitern wir unser Netzwerk auch durch Akquisitionen, wenn es sinnvoll ist. So haben wir 2017/18 den US-amerikanischen Paketdienst Postal Express (April 2017) und den spanischen Express-Paketdienst Redyser Transporte (Februar 2018) erworben. Dies ermöglicht uns eine weitere Stärkung unserer Aktivitäten im spanischen Markt sowie eine geographisch fokussierte Expansion in den USA.

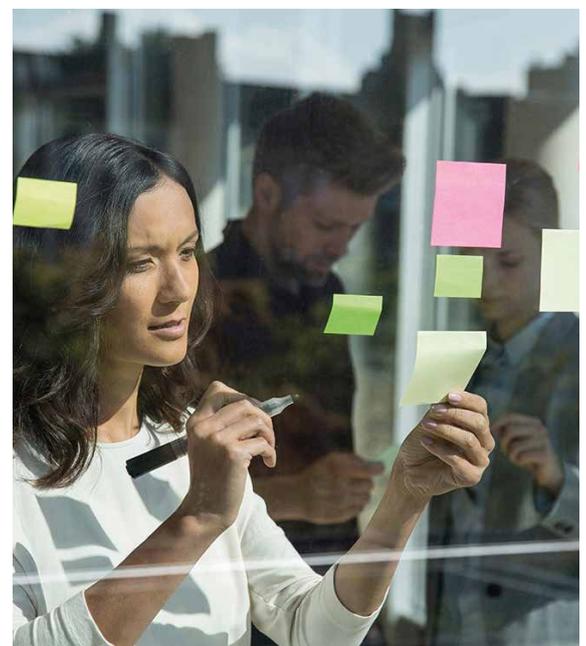
Durch die Ernennung von Rico Back, dem vormaligen CEO der GLS Group, zum CEO der Royal Mail Group zum 1. Juni 2018, sind bei der GLS einige Umstrukturierungen notwendig geworden, die im Laufe des Geschäftsjahres 2018/19 umgesetzt werden.

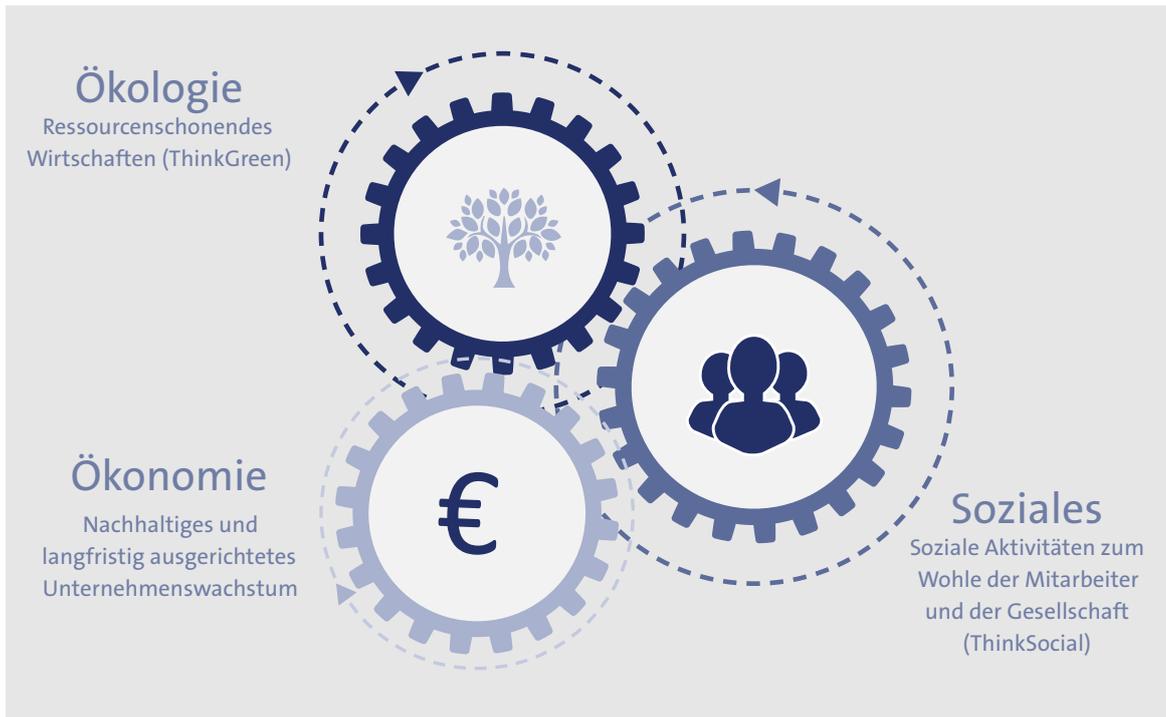
Neben diesen personellen Veränderungen haben wir im Geschäftsjahr 2017/18 vor allem Verbesserungen in der IT vorangetrieben, denn effiziente IT-Systeme sind der Schlüssel zu einem erfolgreichen Paketversand. Für GLS hat moderne Informationstechnologie daher einen hohen Stellenwert zur Steigerung der Kundenzufriedenheit und der operativen Effizienz. Entsprechend ist die Strategie der GLS IT darauf ausgelegt, eigene Innovationen zu entwickeln sowie neue Entwicklungen im Markt aufzugreifen und für die GLS zu nutzen. Damit wird das technologische Fundament der GLS auf dem aktuellen Stand der Technologie gehalten und „fit“ für zukünftige Herausforderungen gemacht. Wir arbeiten weiter daran, im Paketmarkt als Technologietreiber mit bestmöglichen IT-Lösungen wahrgenommen zu werden.

Mit fortschreitender Reife der lokalen Paketmärkte entwickeln sich in den Ländern der GLS Gruppe zunehmend differenzierte Anforderungen, wie zum Beispiel lokale Produkte und Services. Um diese spezifischen Geschäftsmodelle passgenau zu adressieren und eine schnelle Verfügbarkeit am Markt sicherzustellen, investiert die GLS umfassend in den weiteren Ausbau ihrer lokalen IT-Kapazitäten.

Außerdem hat GLS wichtige Schritte einer umfassenden Weiterentwicklung der IT-Unterstützung in der Paketzustellung erfolgreich umgesetzt. In Italien und Europe East wurde ein neuer Handscanner eingeführt, der technisch an aktuelle Smartphones angelehnt ist und dadurch den Zustellern eine intuitive Bedienung ermöglicht. Damit wird der Schulungsaufwand reduziert und die Effizienz sowie die Qualität der Zustellung werden gesteigert. Bei GLS Netherlands und GLS Germany wurde der Umstieg auf eine neue Handscanner-Generation ebenfalls geplant, die Bereitstellung soll ab 2018 bzw. 2019 erfolgen. Mit den neuen Geräten werden erstmals auch voll integrierte Unterstützungsfunktionen wie z.B. Navigation und Routenoptimierung ermöglicht.

Ereignisse bei anderen Paketdienstleistern und in anderen Branchen haben in der jüngeren Vergangenheit gezeigt, welche herausragende strategische Relevanz das Thema Cyber Security für Unternehmen wie die GLS hat. Wir sehen uns in unserem Vorgehen bestätigt, unsere Cyber Security massiv auszubauen und damit die Handlungsfähigkeit der GLS auch im Fall von Cyberangriffen aufrechtzuerhalten. Die Aktivitäten hierfür wurden in einem Projekt auf Gruppenebene gebündelt und die Investitionen nochmals aufgestockt.





ThinkResponsible

Die Branche der Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen (KEP), in der GLS tätig ist, wächst stetig. Der europäische Paketmarkt erwirtschaftete 2017 über 64,9 Milliarden Euro. Die Steigerung um 4,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf das Wachstum im Online-Handel zurückzuführen, welches seit 2012 bei jährlich 14,9% liegt.¹ Neben der positiven Entwicklung steht die Branche auch vor Herausforderungen. Zusätzlich zum wachsenden Wettbewerb und dem daraus resultierenden Preiskampf müssen sich die Unternehmen der KEP-Branche auch mit den Themen Ressourcenknappheit, Klimawandel und Umweltschutz auseinandersetzen. Hinzu kommen verschärfte gesetzliche Rahmenbedingungen wie Abgasnormen, Mautabgaben, Umweltzonen und Fahrverbote.

Die GLS stellt sich den veränderten Rahmenbedingungen und ist sich ihrer unternehmerischen Verantwortung bewusst. Ein zentrales Element des Geschäftsjahres 2017/18 war daher die Erstellung unserer neuen Nachhaltigkeitsstrategie, welche die zentralen Themen für die Geschäftsjahre 2018/19 bis 2020/21 auf Gruppenebene vorgibt. Hauptelement der Strategie ist

eine weitere Professionalisierung unserer Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit, um auch in der Zukunft gut gerüstet für die aktuellen Entwicklungen zu sein. Zudem liegt ein großer Fokus auf der Stärkung unseres gruppenweiten Netzwerks im Bereich Corporate Responsibility, welches sich aus der zentralen CR-Abteilung sowie den Umwelt- und CR-Beauftragten in den Ländern zusammensetzt.

Um die Bedeutung eines verantwortungsvollen Handelns zu betonen, haben wir im Februar 2018 unseren neuen, gruppenweit gültigen Code of Business Standards veröffentlicht (<https://gls-group.eu/DE/de/gls-gruppe/compliance>). Er bildet die Grundlage für das Handeln aller Mitarbeiter der GLS Gruppe und definiert unsere Verantwortung im Umgang mit unseren vier wichtigsten Dialoggruppen – Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern und der allgemeinen Öffentlichkeit. Die unternehmensinternen Werte, Prinzipien und Richtlinien sind in diesem zentralen Dokument zusammengefasst. So können wir unseren Stakeholdern in diesen Zeiten des Wandels mit bindenden Standards eine Hilfestellung geben.

¹ Apex Insight (2018): European Parcels: Market Insight Report 2018

Zudem haben wir einen umfassenden Supplier Code of Conduct erarbeitet (https://gls-group.eu/DE/media/downloads/Supplier_Code_of_conduct_DE_V2_2018-07-download-55402.pdf), welcher im Geschäftsjahr 2018/19 gruppenweit implementiert werden soll. Der Supplier Code of Conduct definiert die Erwartungen, die wir an unsere Lieferanten haben bspw. in den Bereichen Umwelt und soziale Verantwortung.

Ein weiteres wichtiges Thema waren die Vorbereitungen zur Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum 25. Mai 2018. Der vertrauliche Umgang mit sensiblen Daten unserer Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter ist uns sehr wichtig und bildet die Grundvoraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Deshalb hatte der Schutz von Daten für die GLS Gruppe schon immer höchste Priorität. Bei der Umsetzung der DSGVO ging es daher vor allem darum, unsere Strukturen innerhalb der Gruppe zu optimieren und an die neuen Erfordernisse anzupassen. Dafür hat GLS in jeder Landesgesellschaft einen speziell geschulten Data Protection Manager benannt, welcher zusätzlich von der Corporate-Ebene unterstützt wird. Alle Richtlinien zum Datenschutz sind auf folgender Website in den jeweiligen Landessprachen verfügbar: <https://gls-group.eu/EU/en/dataprotection>.

In der Zusammenarbeit mit unseren Transportpartnern konnten wir die Aktivitäten der letzten Jahre fortführen (siehe GLS Nachhaltigkeitsbericht 2016/2017, S. 36-38). GLS Belgium hat darüber hinaus 2017 die Stelle eines Customer Experience Managers eingeführt, durch welchen Kundenerfahrungen verbessert werden sollen. Im Rahmen dieses Aufgabengebiets ist sie auch für die Zusammenarbeit mit unseren Transportpartnern und deren Fahrern zur Verbesserung des Kundenservices zuständig.



ThinkQuality

Das Kerngeschäft der GLS ist der Versand im Geschäftskundenbereich (Business-to-Business – B2B). Diese Pakete machen im Gruppendurchschnitt ca. 55% unserer Lieferungen aus, wobei es zwischen den Landesgesellschaften große Unterschiede gibt. Neben dem B2B-Versand gewinnt der Versand an Privatempfänger zunehmend an Bedeutung (Business-to-Consumer – B2C). Dementsprechend ist es Ziel der GLS, neben einem zuverlässigen Partner für unsere Großversender auch attraktiver Premium-Anbieter im Bereich der Privatempfänger und -versender zu sein.

Um unserem Leitsatz „Europäischer Qualitätsführer in der Paketlogistik“ weiterhin gerecht zu werden, haben wir im Geschäftsjahr 2017/18 unsere Zertifikate im Bereich Qualitätsmanagement (ISO 9001:2015) und Umweltmanagement (ISO 14001:2015) gruppenweit erneuert. Deutschland und Frankreich konnten zudem ihre GDP-Zertifizierung (Good Distribution Practice) bestätigen. Das heißt, die Prozessqualität des gesamten Systems entspricht den hohen Anforderungen der europäischen Richtlinie für den Transport von Humanarzneimitteln (2013/C 343/01) und erfüllt so die Standards für eine sichere, hygienische und unversehrte Zustellung. Darüber hinaus haben Irland und Dänemark im Jahr 2017/18 erstmalig eine GDP-Zertifizierung erhalten. Belgien plant für das Geschäftsjahr 2018/19 die Zertifizierung nach GDP.

Seit dem Geschäftsjahr 2016/17 ist die GLS Gruppe zudem durch EcoVadis zertifiziert, womit wir dem Wunsch einiger unserer Kunden gefolgt sind. EcoVadis ist ein unabhängiges Unternehmen, welches anhand von standardisierten Fragebögen und Recherchen das Nachhaltigkeitsengagement von Unternehmen bewertet. Relevante Themen basieren hierbei auf international anerkannten Standards wie GRI, UN Global Compact etc. Bei der ersten Rezertifizierung im Sommer 2018 konnten wir den EcoVadis Silber Status erreichen und gehören damit zu den besten 21% im Branchenvergleich. Dies entspricht unserem Verständnis von Nachhaltigkeit als einem kontinuierlichen Prozess mit dem stetigen Ziel der Verbesserung.

Um unseren Qualitätsanspruch auch weiterhin zu sichern, haben wir weiter in hohem Maß in unser Netzwerk investiert. Wir haben neue Standorte errichtet bzw. Standorterweiterungen in zahlreichen Landesgesellschaften vorgenommen. In Dänemark wurde z. B. das größte Depot in Kopenhagen mit einem vollautomatischen Sortiersystem ausgestattet, so dass es nun 30 Prozent mehr Kapazität hat. GLS Czech Republic hat

im Geschäftsjahr 2017/18 mit einer Zahl von 19 Depots landesweit die höchste Dichte an Standorten von allen Paketdienstleistern in der Tschechischen Republik erreicht. In Spanien wurde die Integration der ASM-Standorte weiter fortgeführt. Bei GLS Germany wurde an vielen Standorten an Kapazitätserweiterungen gearbeitet. In der Slowakei sind das Headoffice und das Hub in ein neues Gebäude gezogen.

Im neuen Geschäftsjahr 2018/19 werden diese Aktivitäten fortgeführt. So eröffnete GLS Poland im Mai 2018 in Warschau ein neues Depot mit einer Tageskapazität von 80.000 Paketen. Weitere neue Standorte und Standorterweiterungen sind geplant, z. B. für Belgien, Deutschland, Dänemark, die Niederlande, die USA, Italien, Österreich und Rumänien.

Zur weiteren Verbesserung unseres Services mit dem Fokus auf Geschäftskunden wurden im Geschäftsjahr 2017/18 mit Europe East und Spanien weitere Länder in den **FlexDeliveryService** eingebunden. Bei diesem Service werden die Empfänger von Anfang an in die Lieferkette einbezogen und können Wünsche bezüglich der Zustellung angeben. Die grenzüberschreitende Nutzung des Services ist damit für Kunden in 17 GLS-Ländern möglich. Für das Geschäftsjahr 2018/19 ist die Anbindung von Großbritannien geplant, außerdem wird die flexible Zustellung für weitere Länder wie Finnland, Irland, Bulgarien, Portugal und Italien vorbereitet.

Für die Verbesserung unserer Privatempfängerservices haben wir das Kundenportal GLS-ONE zum einfachen Versand von Paketen in Belgien und Luxemburg eingeführt. Neben der Erweiterung des **FlexDeliveryService** wurde der grenzüberschreitende **ShopReturnService** in sieben Ländern implementiert. Im ausländischen Webshop bestellte Ware lässt sich so schnell und einfach zurückschicken.

Auch unsere Aktivitäten in den Sozialen Medien, welche eine wichtige Kontaktplattform für unsere Kunden und Empfänger sowie die Transportpartner und deren Zustellfahrer darstellen, wurden weiterentwickelt. So nutzt GLS Austria seit März 2018 auch Instagram. Insgesamt ist die GLS Gruppe bereits in elf Ländern in den Sozialen Medien präsent.

ThinkGreen

Jeden Tag transportiert GLS Millionen von Paketen durch Europa und die USA. Die dafür notwendigen Logistik- und Transportprozesse haben einen Einfluss auf natürliche Ressourcen und den Klimawandel. Durch die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit ist der Bereich Klima- und Umweltschutz ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Seit dem Geschäftsjahr 2008/09 werden unsere Anstrengungen für einen umweltfreundlichen Paketversand in unserem **ThinkGreen**-Konzept gebündelt.

Ziele von ThinkGreen sind der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und insbesondere die Senkung von Emissionen. Es ist notwendig, die verursachten Umweltauswirkungen genau zu messen und zuzuordnen, damit Potenziale zur Verbesserung deutlich werden. Das Monitoring der Entwicklung erfolgt dabei über unsere gruppenweite Ökobilanz.² Diese zeigt uns jährlich die Entwicklungen in den Bereichen Transport, Gebäude und Dienstreisen auf. Zudem werden im Rahmen der Ökobilanz-Datenerhebung Informationen zu den Schadstoffklassen der Transport- und Dienstfahrzeuge sowie zu alternativen Antrieben erhoben,

Die Emissionen werden als CO₂-Äquivalente angegeben. Die sogenannten CO₂-Äquivalente (CO₂eq) berücksichtigen neben dem schädlichsten Treibhausgas CO₂, welches mengenmäßig den größten Anteil hat, auch andere Gase, die einen Einfluss auf den Treibhauseffekt haben. Die Ermittlung erfolgt anhand der Kategorien des Greenhouse Gas Protocol, welches die Emissionen in drei Hauptbereiche/Scopes unterteilt: direkte, indirekte und weitere indirekte Emissionen. Die Emissionen werden nach der Well-to-Wheel-Methode berechnet, d.h. eine vollständige Analyse des Kraftstoffzyklus von der Erzeugung bis zur Nutzung im Straßenverkehr wird durchgeführt.

um auch in diesem Bereich eine nachhaltige Entwicklung informationsbasiert steuern zu können.

Unsere Emissionen sind im Geschäftsjahr 2017/18 von 621.171 t CO₂eq auf 667.135 t CO₂eq angestiegen. Grund dafür ist das stetige Wachstum der GLS Gruppe. Im letzten Geschäftsjahr wurden neue Standorte eröffnet und bestehende Standorte erweitert. Die Fahrzeugflotte hat

² Die Informationen von GSO und Postal Express in den USA sind in der aktuellen Ökobilanz nicht berücksichtigt. Die Integration dieser Standorte ist für das Geschäftsjahr 2018/19 geplant.

Gesamtemissionen CO₂eq (WTW) in t



Papier und Abfall

Heizung, Elektrizität und Wasser

Transportfahrzeuge

Dienstfahrzeuge und Flüge

sich um 15,3 Prozent auf insgesamt 21.760 Fahrzeuge vergrößert. Das Paketvolumen stieg im Geschäftsjahr 2017/18 um 15,0 Prozent von 504 Millionen auf 584 Millionen Pakete, wodurch mehr Liefer- und Abholturen im nationalen und internationalen Verkehr notwendig waren.

In den Bereichen Heizung und Elektrizität stiegen die Verbräuche um 8,3 bzw. 9,2 Prozent. Der Wasserverbrauch stieg um 20,5 Prozent. Dies ist vor allem durch einen hohen Anstieg des Wasserverbrauchs in Italien zu erklären, welcher zum Großteil durch zwei Wasserrohrbrüche verursacht wurde. Der Anteil an Recyclingpapier ist auf 18 Prozent gestiegen.

Der Transport von Paketen bildet den Kernprozess unserer Geschäftstätigkeit. Die dadurch entstehenden Emissionen reduzieren wir stetig durch eine Modernisierung der Flotte. Die positive Entwicklung hat sich im letzten Jahr fortgesetzt. Über 71 Prozent unserer Transportfahrzeuge entsprechen bereits der Euro-5- oder Euro-6-Norm. In Zusammenarbeit mit unseren Transportpartnern arbeiten wir daran, diesen Anteil weiter zu verbessern, so müssen bspw. bei GLS Czech Republic neu in die Transportflotte kommende Fahrzeuge mindestens die Euro-5-Norm haben und GLS Austria nutzt nur noch Euro-6-LKW für die Langstreckentransporte. Bei den Dienstwagen, die z. B. für Kundenbesuche des

Vertriebs genutzt werden, ist der Anteil an neuen Fahrzeugen noch höher. Hier entsprechen fast 98 Prozent der Euro-5- oder Euro-6-Norm. Einige Länder haben das Ziel, nur noch Dienstwagen mit Euro-6-Norm in der Flotte zu haben, z. B. GLS Spain und GLS Finland. Auch alternative Antriebe werden bei den Dienstwagen genutzt, so gibt es gruppenweit fünf Fahrzeuge mit Hybridantrieb, zwölf mit LPG- und vier mit Elektroantrieb.

GLS Hungary hat eine Eco-Driving-Initiative gestartet, um die Fahrer und die Mitarbeiter mit Dienstwagen für das Thema ökonomisches und ökologisches Fahren zu sensibilisieren. Alle Mitarbeiter mit Dienstwagen sowie ein Fahrer pro Depot haben teilgenommen und sollen nun ihr Wissen weitergeben.

Um unseren Energie- und Treibstoffbedarf zu senken, gibt es bei der GLS Gruppe eine Reihe von Maßnahmen. Eine dauerhafte Optimierung der Transporte und Fahrzeugauslastung sowie die Gestaltung von Netzwerken sind unsere strategischen Ansatzpunkte, um Transportwege konsequent zu verbessern und unnötige Fahrstrecken zu minimieren. Einen weiteren Schwerpunkt bildet aktuell die Nutzung alternativer Antriebsmöglichkeiten und neuer Lieferkonzepte für den Innenstadtbereich.

Entwicklung Ressourcenverbrauch

Heizenergie in kwh

2016/17	34.856.718
2017/18	37.765.094

+8,3%

Strom in kwh

2016/17	49.282.905
2017/18	53.835.100

+9,2%

Wasser in m³

2016/17	105.881
2017/18	127.545

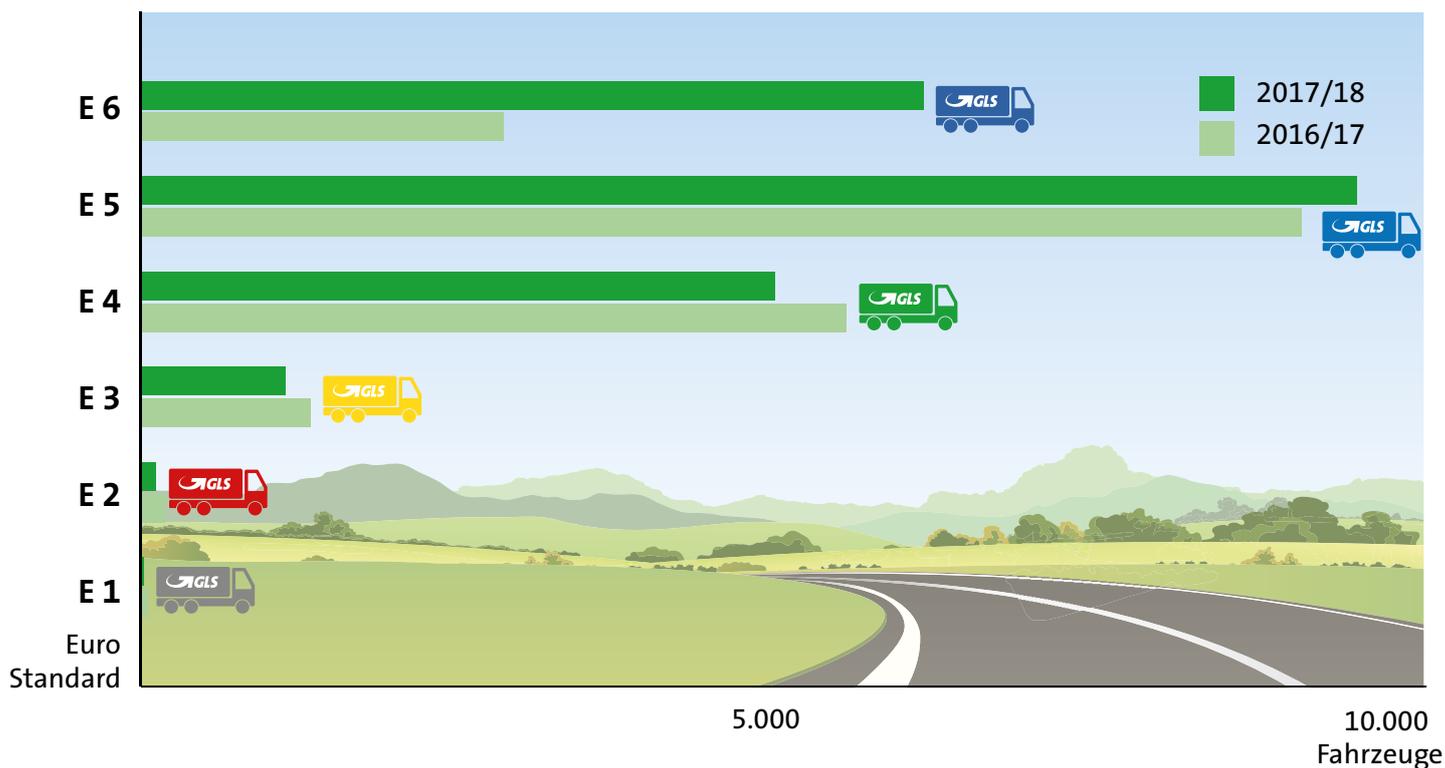
+20,5%

Anteil Recyclingpapier

2016/17	7,3%
2017/18	18,0%

18,0%

Transportfahrzeuge



City-Logistik und alternative Antriebe

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir unsere Konzepte im Bereich City-Logistik und umweltfreundlicher Paketzustellung weiterentwickelt. In zahlreichen GLS-Landesgesellschaften gibt es mittlerweile Beispiele für die erfolgreiche Umsetzung von Zustellungen mit alternativen Antrieben. Ein Fokus liegt derzeit auf Deutschland, u. a. getrieben durch die aktuellen Herausforderungen von Städten, bestimmte Grenzwerte für die Luftbelastung einzuhalten. In Deutschland werden bereits in vielen Städten elektrisch betriebene Fahrzeuge und Fahrräder mit elektrischer Tretunterstützung eingesetzt. Häufig werden die alternativ angetriebenen Fahrzeuge dabei mit Mikro-Depots kombiniert, in denen die Pakete zwischengelagert und dann im Laufe des Tages zur Zustellung abgeholt werden. So kann das Problem der geringeren Ladekapazität und kürzeren Reichweite der kleineren Fahrzeuge im Innenstadtbereich gelöst werden. Im Bereich des Dortmunder Depots z. B. gibt es bereits drei komplett elektrische Zustelltouren in Kombination mit einem Mikro-Depot. Weitere Tests laufen in anderen Städten und auch mit anderen Fahrzeugen, z. B. mit einem eScooter, der weniger ist als ein größeres Fahrzeug und damit perfekt geeignet für die Innenstadtzustellung. Wir suchen auch proaktiv den Kontakt zu den Städten, um zusammen Lösungen zu finden. Beispielsweise sind wir an dem Projekt KoMoDo³ in Berlin beteiligt.

Ein weiteres Land mit zahlreichen Aktivitäten im Bereich der alternativen Antriebe und der City-Logistik ist GLS Italy. Der Anteil an alternativ betriebenen Fahrzeugen in der Transportflotte beträgt mittlerweile etwa zehn Prozent. Eine Besonderheit in der GLS Gruppe ist das City-Depot in Mailand „Milano Duomo“, welches fast ausschließlich mit alternativ betriebenen Fahrzeugen ausliefert. Um die Aufmerksamkeit auf das Thema Elektromobilität zu lenken und auch die Transportpartner zu informieren, hat GLS Italy im April 2017 an dem Event „NISSAN – Solutions for a Logistic 100 % Electric“ mit Nissan und weiteren Partnern teilgenommen. Zudem war GLS Italy im September 2017 Partner beim Festival „City of Technology for Sustainable Mobility“ in Vicenza. Um die Fahrer im Umgang mit den neuen Fahrzeugen zu schulen, werden spezielle Fahrtrainings für Fahrer in eVans durchgeführt. Zum besseren Austausch der Landesgesellschaften über die Themen City-Logistik und alternative Antriebe wurde im Sommer 2018 zudem ein Treffen in Mailand organisiert.

Auch in anderen Ländern gibt es Beispiele für alternative Antriebe, die insbesondere im Bereich der City-Logistik genutzt werden, z. B. in Österreich, Spanien und Ungarn.

³ KoMoDo: „Kooperative Nutzung von Mikro-Depots durch die Kurier-, Express-, Paket-Branche für den nachhaltigen Einsatz von Lastenrädern in Berlin“

ThinkGreen-Initiativen

Unter den ThinkGreen-Initiativen fassen wir weitere Maßnahmen im Bereich Klima- und Umweltschutz zusammen. Insbesondere geht es darum, unsere Zentren und Depotgebäude umweltfreundlich zu gestalten und die Ressourcenverbräuche zu senken.

Ein hoher Anteil unserer Emissionen in den Depots wird durch unseren Stromverbrauch verursacht. Daher gibt es in vielen Landesgesellschaften bereits Aktionen zur LED-Umrüstung, z. B. in Dänemark, Ungarn, Slowenien und Österreich. In Deutschland wurden seit 2014 alle Standorte auf LED umgerüstet. In den Niederlanden wurden die Lichter des Headoffices in Utrecht ausgetauscht und dabei auch darauf geachtet, dass natürlich wirkendes Licht verwendet wird, welches die Konzentration steigern und Kopf- und Augenschmerzen verringern soll. Neben der Einsparung von Strom geht es auch darum, die Quellen des genutzten Stroms zu verbessern. So werden in Spanien⁴ und den Niederlanden 100 Prozent des genutzten Stroms aus alternativen Energien bezogen. Beim neuen Depot in Warschau wurden Solarpaneele zur Warmwassergewinnung auf dem Dach installiert.

Die Senkung des Papierverbrauchs und die verstärkte Nutzung von Recyclingpapier sind ebenfalls Themen in vielen Ländern. GLS Spain hat sich zum Ziel gesetzt, dass 95 Prozent des genutzten Papiers Recyclingpapier sein sollen, an den ehemaligen ASM-Standorten soll es ein Anteil von 30 Prozent sein. Unterstützt wird dieses Ziel durch eine jährliche Kampagne.

Auch die Weiterentwicklung von Prozessen trägt zu einem geringeren Papierverbrauch bei. So hat GLS Czech Republic einen neuen Handscanner eingeführt, der zu einer verstärkten Nutzung der elektronischen Unterschrift führt. Auch in Ungarn und der Slowakei wurde die elektronische Unterschrift eingeführt.

Neben der schonenden und bewussten Nutzung von Ressourcen ist auch die bestmögliche Entsorgung ein wichtiges Thema. Der Standort Kolding in Dänemark übergibt seine Lebensmittelabfälle an ein Recyclingunternehmen, welches daraus Biogas und Düngemittel herstellt. GLS Czech Republic beendete die Nutzung von Stretchfolien und sortiert Aluminium und Bioabfall. GLS Spain reduzierte die Dicke seiner Stretchfolien. Um das Sortieren von Abfall zu erleichtern, wurde in Dänemark eine neue Rampe gebaut.

Die Optimierung der täglichen Prozesse an den Standorten trägt ebenfalls zu einer Verringerung unserer Umweltauswirkungen bei. So wurden die Einstellungen des Paketförderbands in ungarischen Hub verbessert, so dass nun weniger Strom verbraucht wird. In

Dänemark wurden Plastikvorhänge an den Laderampen angebracht, um die hereinströmende Kälte zu verringern. GLS Spain sucht gerade nach einer Alternative für die kleinen Versandtüten. Die bisher verwendeten sind bereits seit einigen Jahren biologisch abbaubar, nun soll es noch einen Schritt weiter gehen.

Die Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema Umweltschutz ist ein wichtiges Thema, um weitere Prozessverbesserungen zu erreichen. Daher führen alle Länder Schulungen durch, so gibt es z. B. bei GLS Spain pro Mitarbeiter einmal jährlich ein persönliches ThinkGreen-Training. GLS Spain hat außerdem eine Kampagne gestartet, um die Mitarbeiter zu motivieren, auch zu Hause grünen Strom zu nutzen. Zusammen mit dem Energieanbieter Respira Energia wird für jeden Vertrag eines GLS-Standortes oder -Mitarbeiters, der länger als 18 Monate besteht, ein Baum gepflanzt.

Einige Länder unterstützen auch Aktionen, welche sich mit einer umweltfreundlichen Gestaltung des Arbeitsweges beschäftigen. GLS Czech Republic war zum einen Logistikpartner der Kampagne „Do práce na kole“ („Mit dem Rad zur Arbeit“), zum anderen haben auch 21 GLS-Mitarbeiter teilgenommen. Dies entspricht fast 30 Prozent der Headoffice-Mitarbeiter. GLS Slovenia hat bereits zweimal an der Aktion „Pripelji srečo v službo!“ („Bring Freude zu deiner Arbeit!“) teilgenommen, welche im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche jährlich im September stattfindet. Eine Fortführung ist geplant.

Oferta para personal y agencia GLS
 electricidad 100% libre de CO₂

Sin permanencia de ningún tipo

1 árbol por cada contrato*

Respira energia facilita estudio de optimización tarifa gratuito

Remite las últimas dos facturas por email a: gls@respiraenergia.com. Antes de 7 días recibirás los resultados del estudio, sin ningún tipo de compromiso.

Respira
www.respiraenergia.com

*Respira planta un árbol por cada 18 meses de operación continuada



⁴ Die ehemaligen Standorte von ASM und Redyser werden im Laufe des Geschäftsjahres 2018/19 in das Projekt aufgenommen.

ThinkSocial

Auch im vergangenen Geschäftsjahr gab es wieder vielfältige soziale Aktivitäten in unseren Landesgesellschaften, mit denen wir die Gemeinden, in denen wir tätig sind, unterstützen möchten. Im Folgenden finden Sie einige Beispiele aus den jeweiligen Ländern.



GLS Austria

Zum Valentinstag 2018 beschenkte GLS Austria die rund 40 Bewohnerinnen des „Haus Miriam“ der Caritas Wien. Dieses bietet Unterkünfte für alleinstehende, wohnungslose Frauen.

GLS Belgium

In Belgien fand im Sommer 2017 ein erster Freiwilligentag statt: Ende Juni half ein Team aus rund 40 Mitarbeitern, Transportpartnern und ihren Zustellfahrern



des Depots in Deinze beim „rolstoel wash“. Über 170 Rollstühle des Heims Heilig Hart für Menschen mit geistigen Behinderungen in der Nähe des Depots bekamen eine Generalüberholung. Die Bewohner des Heims freuten sich sichtlich über ihre blitzsauberen Gefährte. Zum Abschluss spendierte GLS ein gemeinsames Grillfest für alle Helfer auf dem Depotgelände.

GLS B.V.

Die Kollegen der GLS Holding in den Niederlanden haben im März 2018 einen Freiwilligentag durchgeführt und dabei den botanischen Garten „De Heimanshof“ in Hoofddorp unterstützt. Sie haben den Verwaltungsraum renoviert, den Schulgarten für die kommende Saison vorbereitet, Insektenhotels und Vogelhäuser gebaut und Bäume geschnitten.

GLS Croatia

Zu Weihnachten 2017 haben die Kollegen der Sales-Abteilung Spenden gesammelt und für eine benachteiligte Familie mit vier Kindern, von denen zwei Behinderungen haben, Lebensmittel und Hygieneprodukte gekauft.

GLS Czech Republic

Die Kollegen von GLS Czech Republic haben im Geschäftsjahr 2017/18 die Initiative „Cista Vysočina“ („Saubere Vysočina-Region“) unterstützt und Müll entlang des Weges zum GLS Headquarter gesammelt. Außerdem wurde der Fußballverein FC Vysočina Jihlava mit kostenlosem Paketversand unterstützt. Traditionell beteiligt sich GLS Czech Republic zudem an der Weihnachts-Spendenaktion „Daruj hračku“ („Verschenke ein Spielzeug“) als Logistikpartner und stellt die gespendeten Spielsachen kostenlos zu.

GLS Denmark

GLS Denmark ist Transportpartner für Danske Hospitalsklowne (Krankenhausclowns), Dansk Skoleskak (Schulschach) und Red Barnet (Kinderhilfsorganisation). Außerdem unterstützt GLS die Umweltschutzorganisation Danmarks Naturfredningsforening finanziell, welche u.a. den Schutz der Pflanzen- und Tierwelt und der dänischen Natur sowie eine Reduzierung der Verschmutzung und der Übernutzung der natürlichen Ressourcen anstrebt.

GLS Finland

GLS Finland beteiligte sich im Geschäftsjahr 2017/18 an den Trainingsanzügen für das Eishockey-Jugendteam Little Edges des Vereins Kaarinan Taitoluistelijat.



GLS Germany

GLS Germany unterstützte auch im Geschäftsjahr 2017/18 in allen sechs Regionen vielfältige soziale Aktivitäten. An der Grundschule Schenklingfeld bei Neuenstein halfen GLS-Mitarbeiter im Rahmen des Freiwilligentag-Programms beim Bau eines Kaninchengeheges, zudem unterstützte GLS bei den Baukosten. GLS Germany unterstützte auch den Nordkap-Spendenlauf mit einer Spende. Der Lauf geht vom Timmendorfer Strand in Deutschland bis zum Nordkap in Norwegen. Der Überschuss des Laufs wird an die Träger des Elternhauses der Universitätsmedizin Göttingen gespendet, welches Eltern und Verwandte von minderjährigen Kindern betreut, die im Krankenhaus stationär behandelt werden.

GLS Hungary

In der Weihnachtszeit hat GLS Hungary 2017 eine Aktion der Malteser unterstützt. Dabei wurden Pakete mit Geschenken, die von Kindern für bedürftige Kinder gespendet wurden, in Schulen abgeholt und zu den Regionalzentren der Malteser geliefert, von wo aus sie verschenkt wurden. Insgesamt wurden über 6.000 Pakete ausgeliefert. Außerdem wurde wieder eine Blutspendeaktion durchgeführt. Wenn die Blutspende verwendet wird, bekommt der Spender eine SMS vom Hungarian National Blood Transfusion Service. Bis Ende März 2018 wurden bereits 56 Spenden verwendet.

GLS Ireland

Die Kollegen von GLS Ireland haben 2017 in der Vorweihnachtszeit an der Aktion „Christmas Shoebox Appeal“ teilgenommen und Schuhkartons mit kleinen Geschenken wie Socken und Handschuhen oder Hygieneartikeln gespendet, welche dann an die Obdachlosen in Dublin verteilt wurden.

GLS Italy

GLS Italy engagierte sich im Geschäftsjahr 2017/18 vielfältig, z. B. als Sponsor bei den „Adria Special Games“, einer internationalen Sportveranstaltung für Sportler mit Behinderung. Auch der „GLS Christmas Cup“ wurde veranstaltet, bei welchem verschiedene Fußball-Jugendteams bekannter Vereine spielen. Während des Turniers wurden Spenden für „Team for Children Vicenza“ gesammelt, eine Wohltätigkeitsorganisation, welche die Kinderkrebstation des San Bortolo Krankenhauses unterstützt.

GLS Netherlands

GLS Netherlands unterstützte im Geschäftsjahr 2017/18 das Hotel Heppie der Stiftung „Het Vergeten Kind“, das sozial isolierten Kindern Urlaube ermöglicht. GLS beteiligte sich an den Reisekosten und auch den Busfahrten zu Freizeitparks oder Erlebnisbädern. GLS ermöglichte so insgesamt über 100 Ausflüge. Außerdem übernahm GLS kostenlos alle von Heppie benötigten Transporte, zum Beispiel von gespendetem Spielzeug oder Equipment. Bei der letzten Mitarbeiterumfrage wurde zudem für jedes Prozent der teilnehmenden GLS-Beschäftigten ein bestimmter Betrag gespendet, mit welchem dann vier Go-Carts für Heppie angeschafft wurden.

GLS Poland

GLS Poland hat 2017/18 drei Organisationen mit kostenlosen Transporten unterstützt. „Mimo Wszystko“ kümmert sich um Menschen mit psychischen oder chronischen Erkrankungen. „WeGirls“ organisiert die Herstellung von Perücken für Mädchen, die aufgrund einer Krebsbehandlung ihre Haare verloren haben. „Legal Culture“ steigert die Aufmerksamkeit auf legale Downloadmöglichkeiten für Bücher, Filme etc. und möchte die Menschen ermutigen, diese zu nutzen.

GLS Romania

GLS Romania finanzierte im Geschäftsjahr 2017/18 die Teilnahme an dem Sibiu International Marathon für 39 Teilnehmer der NGO WeHelp, welche das Ziel hat, benachteiligten Kindern durch Unternehmungen und Bildungsprojekte ein besseres Leben zu ermöglichen.

GLS Slovakia

GLS Slovakia hat 2017/18 die Patients Sports Games des National Rehabilitation Centres als Sponsor finanziell unterstützt. Das Centre dient der Rehabilitation für Patienten nach einem Unfall, während einer Erkrankung am Skelett oder der Verbesserung des Gesundheitszustands von Patienten im Rollstuhl.



GLS Slovenia

GLS Slovenia engagierte sich im Geschäftsjahr 2017/18 für das Märchenland Gorajte, in welchem sozial benachteiligte Kinder kostenlos Theatervorstellungen und ähnliches anschauen können. Mitarbeiter haben bei der Errichtung des Märchenlandes geholfen. Außerdem hat GLS LED-Außenreflektoren für das Märchenland gesponsert.



GLS Spain

GLS Spain unterstützte 2017/18 die Organisation „Make a Wish“, welche Kindern mit lebensbedrohlichen Krankheiten Wünsche erfüllt. Außerdem unterstützt GLS Spain auch die Organisation Transportamos Esperanza durch das Sammeln von Plastikdeckeln. Der Erlös durch das Recycling der Deckel wird an die Forschung im Bereich seltener Kinderkrankheiten gespendet.

ThinkFuture

Ein beherrschendes Thema über alle Branchen hinweg sind die mit der Digitalisierung einhergehenden Veränderungen. Dies zeigt sich auch in der KEP-Branche. Zwar werden Pakete weiterhin offline zugestellt, zuverlässige und benutzerfreundliche Lösungen sowie effiziente Prozesse werden allerdings häufig durch Innovationen in unserer Informationstechnologie ermöglicht. Dies erlaubt uns, einen Mehrwert für Mitarbeiter, Geschäftspartner und Empfänger zu generieren.

Einige GLS-Landesgesellschaften haben bereits eigene Abteilungen, um diese neuen Anforderungen besonders gut zu meistern. So gibt es bei GLS Denmark seit 2017 die neu geschaffene Abteilung Business IT, welche

im Headoffice in Kolding angesiedelt ist. Mit außergewöhnlichen Methoden wie dem Reverse Brainstorming⁵ versucht das Team, bestmögliche Lösungen zu entwickeln. Dabei stehen die Mitarbeiter in engem Austausch mit anderen Abteilungen, um herauszufinden, wo es noch Bedarf für Verbesserungen gibt. Ein aktuelles Projekt der Kollegen ist das PakkeShop-Portal, welches den PaketShop-Partnern Informationen, Hilfe zur Selbsthilfe sowie mehr Transparenz und Überblick über die tägliche Arbeit im PaketShop bietet.



⁵ Hierbei wird nicht versucht, das Problem zu lösen, sondern diskutiert, wie man es weiter verschlimmern könnte, um dann basierend auf diesen Ansätzen Lösungen zu finden.



Ausblick

Im neuen Geschäftsjahr steht für uns das kontinuierliche Wachstum weiterhin im Fokus. Schwerpunkte liegen hierbei in der Qualitätssicherung, im Ausbau der umweltfreundlichen Paketzustellung und der Integration der neuen Tochtergesellschaften.

Im Bereich Nachhaltigkeit arbeiten wir daran, uns noch professioneller aufzustellen. Die Basis dafür bildet unsere neue Nachhaltigkeitsstrategie, welche die Jahre 2018/19 bis 2020/21 abdeckt. Eine Aufgabe für das Geschäftsjahr 2018/19 ist die Integration von GLS US in die gruppenweite Ökobilanz. Auch die kontinuierliche Verbesserung unseres Umweltmanagement-

systems ist ein Thema, das uns weiterhin beschäftigen wird. Wichtig bleibt auch der Bereich der City-Logistik in Verbindung mit alternativen Antrieben. Zahlreiche Pilotprojekte laufen derzeit und werden helfen, die GLS hier noch besser aufzustellen. Unser soziales Engagement werden wir in allen Ländern fortführen und weiter stärken.

Für das Geschäftsjahr 2019/20 planen wir die Veröffentlichung unseres vierten Nachhaltigkeitsberichts, der wieder den GRI-Richtlinien entsprechen wird.

Impressum

Herausgeber

General Logistics Systems B.V.
Breguetlaan 28-30
1438 BC Oude Meer
The Netherlands
gls-group.eu

Leitung

Anne Putz, Head of Communication and Marketing
Dr. Anne Wiese, Manager Corporate Responsibility GLS Group

Mitarbeit Konzeption und Redaktion

Thorsten Meier, Corporate Responsibility

Gestaltung

General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG
Beate Rehwald-Möller

Redaktionsschluss

30. August 2018

Fotonachweise

GLS Germany GmbH & Co. OHG
Seite 1, 17 © Adobe Stock

Ansprechpartnerin

Dr. Anne Wiese
anne.wiese@gls-germany.com



General Logistics Systems B.V.
Breguetlaan 28-30
1438 BC Oude Meer
The Netherlands
gls-group.eu

Version: November 2018

